



# Bekanntmachung Wettbewerb

**Datum:**  
20. Dezember 2008

**Zeichen:**  
Me/AN Breit/Herbarth

**Ansprechpartner:**  
Frau Michaela Meyer

**Direktwahl:**  
(09 51) 91 44-7 05

**E-Mail:**  
Michaela.Meyer@  
Joseph-Stiftung.de

**Kurzzeichen/Datei:**  
41/Me/08-12-  
20\_Bekanntmachung  
Ansbach

**Wettbewerb mit dem Titel:**

**Energieeffizienter Wohnungsbau in Ansbach, Breitstr./Herbartstr.**

<p><b>1. Auslober:</b></p> <p>Joseph-Stiftung, kirchliches Wohnungsunternehmen Hans-Birkmayr-Str. 65 96047 Bamberg Tel. (09 51) 91 44 -0 Fax. (09 51) 91 44 -5 55</p> <p>Abwicklung durch: Architekturbüro Rudolf Scherzer Merianstraße 45 90409 Nürnberg Tel. (09 11) 51 07 09 6 Fax. (09 11) 51 07 09 7 E-Mail: info@rudolf-scherzer.de</p>	
<p><b>2. Art des Auftraggebers:</b></p> <p>nicht öffentlich</p>	
<p><b>3. Art des Wettbewerbes:</b></p> <p>Einstufiger Realisierungswettbewerb als begrenzt offenes Verfahren</p>	
<p><b>4. Sprache:</b></p> <p>Deutsch</p>	
<p><b>5. Beschreibung des Vorhabens:</b></p> <p>Die Joseph Stiftung beabsichtigt die bestehenden Gebäude in der Breitstraße 18-20 und Herbartstraße 10-16 in Ansbach, durch eine neu zu errichtende Wohnbebauung mit rd. 2.500 m<sup>2</sup> Wohnfläche zu ersetzen. Das Bauvorhaben wird im Rahmen des Modellvorhabens „e% Energieeffizienter Wohnungsbau“ der Obersten Baubehörde des bayerischen Staatsministerium des Innern, umgesetzt. Ziel des Modellvorhabens ist die Entwicklung eines integralen Gesamtkonzeptes und dessen Erprobung in der Praxis, das die Rahmenbedingungen und Anforderungen von Städtebau, energieeffizienter Architektur und Gebäudetechnik sowie soziale Aspekte im geförderten Wohnungsbau gleichermaßen berücksichtigt.</p>	

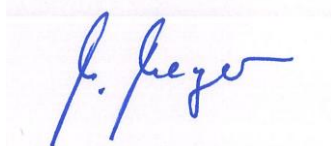
<p>Die Konzeption soll außerordentliche städtebauliche und architektonische Qualitäten aufweisen, funktionelle Ansprüche der Bewohner für ein lebenslanges wohnen erfüllen, unter dem Prinzip der Sparsamkeit kostengünstig umgesetzt und betrieben werden können und einen effizienten Energieeinsatz bei Erstellung und Betrieb gewährleisten. Die Anforderungen der EnEV 2007 an <math>H'_t</math> und <math>Q_p</math> sind um 60% oder mehr zu unterschreiten.</p>	
<p><b>6. Teilnehmer und Kriterien für die Teilnehmerauswahl:</b></p> <p>max. 25 Teilnehmersollen teilnehmen, davon werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8 Teilnehmer gesetzt</li> <li>• 17 Teilnehmer über ein Bewerbungs- und Losverfahren ermittelt, wobei zwei Losgruppen gebildet werden, zu denen sich die Bewerber eigenverantwortlich zuordnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Losgruppe A (5 Teilnehmer): junge Büros (Diplomurkunde nicht älter als 7 Jahre - Stichtag ist der 1.1.2009, eigenes Büro – alle Partner des Büros müssen die Anforderung dieser Losgruppe erfüllen).</li> <li>○ Losgruppe B (12 Teilnehmer): alle weiteren Bewerber, für die folgende Auswahlkriterien gelten: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nachweis über eigene <b>oder</b> im Rahmen von Architektengemeinschaften gemachte Projekterfahrungen im realisierten Mehrfamilienhausbau, entweder mit modellhaften Projekten (z.B. experimenteller Wohnungsbau), KfW 40- oder Passivhaus-Standard.</li> </ol> <p style="text-align: center;"><b>und</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Nachweis eines Wettbewerbserfolges (mind. Preis oder Ankauf), keine Einschränkung bzgl. Inhalt und Zeit, oder Auszeichnung eines realisierten Bauwerks (z.B. Auszeichnung guter Bauten...)</li> </ol> <p>Die geforderten Nachweise sind zu erbringen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektbezeichnung</li> <li>• Energiestandard</li> <li>• Adresse</li> <li>• Bauherr</li> <li>• Jahr der Fertigstellung</li> <li>• Fotografie</li> </ul> <p>Bei Kriterium 2.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preisträgerrang oder Art der Auszeichnung</li> <li>• Prüfbarer Nachweis</li> </ul> <p>Alle Angaben in Format DIN A4</p> </li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>7. Teilnahmeberechtigung:</b></p> <p>Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen in ihrer Fachrichtung als Architekten. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein.</p>	
<p><b>8. Termine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbungsfrist endet am Montag, 19. Januar 2009, 15:00 Uhr</li> <li>• Versandt der Auslobungsunterlagen ab Mittwoch, 21. Januar 2009</li> <li>• Schriftliche Rückfragen bis Montag, 02. Februar 2009</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolloquium mit Ortsbesichtigung am Montag, 09. Februar 2009 (ca. 10:00 Uhr)</li> <li>• Abgabe Wettbewerbsunterlagen und Modell bis Montag, 30. März 2009</li> <li>• Preisgericht am Montag, 04. Mai 2009</li> <li>• Ausstellung in Ansbach Montag, 11. Mai bis Sonntag, 17. Mai 2009</li> </ul>	
<b>9. Zulassungsbereich:</b>  Deutschland, Österreich, Schweiz	
<b>10. Beurteilungskriterien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• städtebauliche Konzeption</li> <li>• Architektonische Qualität</li> <li>• Konzeption der Wohnungen, der Erschließung und Außenanlagen</li> <li>• Energetisches Konzept</li> <li>• Wirtschaftlichkeit</li> </ul>	
<b>11. Besetzung Preisgericht:</b>  Prof. Andreas Meck, Architekt, München Prof. Hermann Kaufmann, Architekt, A-Schwarzach Karin Sandeck, Architektin, München Jochen Büschl, Dipl.-Ing., Ansbach Reinhard Zingler, Architekt, Bamberg Prof. Gerhard Hausladen, München Olaf Struck, Architekt, Buttenheim Dr. Klemens Deinzer, Bamberg Stellvertreter: Gerhard Binner, Architekt, Ansbach Ernst Craßer, Architekt, Ansbach Dr. Wolfgang Pfeuffer, Bamberg Hanna Riemer, Dipl.-Ing., München Andrea Walther, Bamberg Michaela Meyer, Architektin, Bamberg	
<b>12. Preisgeld:</b>  Gesamtsumme Preisgeld (netto): 54.000,- €	
<b>13. Gesetzte Büros:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ackermann &amp; Raff, Stuttgart/Tübingen</li> <li>2. Bombé Dellinger, Greifenberg</li> <li>3. Deppisch Architekten, Freising</li> <li>4. Fink Thurnher Architekten, A-Bregenz</li> <li>5. HHS, Kassel</li> <li>6. PIA-Architekten, Karlsruhe</li> <li>7. SPS-Architekten zt GmbH, A-Thalgau</li> <li>8. Walter Unterrainer, A-Österreich</li> </ol>	

Bamberg, 20. Dezember 2008

JOSEPH-STIFTUNG

i.A.



Michaela Meyer, Dipl.-Ing. Architektin